

Aus der Gemeinderatssitzung vom 3. Mai 2018

1. Bauvoranfrage

Einem Baugesuch auf Umwidmung einer Einliegerwohnung und Reduzierung um ein Zimmer zu einer Praxis für Psychotherapie mit einem Zimmer, Küche und Bad im Alpenweg wurde das Einvernehmen erteilt.

2. Ausbau der FTTB-Breitbandversorgung in Außerredensbach

Zu diesem Tagesordnungspunkt war vom Ingenieurbüro Zimmermann und Meixner aus Amtzell Herr Wagner in der Gemeinderatssitzung anwesend. Herr Wagner stellte den geplanten Ausbau der FTTB-Breitbandversorgung im Ortsteil Außerredensbach vor. Die Anbindung des Ortsteils Außerredensbach ist über eine Trasse vom Gewerbegebiet Hannover her vorgesehen. Die Trasse verläuft dabei östlich des Gewerbegebietes entlang des dortigen Weges nach Norden und mündet dort östlich der Gaststätte „Preußischer Hof“ in die dortige Gemeindeverbindungsstraße, von wo aus weiter die Erschließung von Außerredensbach erfolgt. Die Kosten für die Gemeinde belaufen sich auf ca. 271.629,86 €. Das Honorarangebot für die Maßnahme beläuft sich auf 45.214,95 € brutto. Das Ingenieurbüro Zimmermann und Meixner aus Amtzell wurde zum Angebotspreis von 45.214,95 € brutto mit den Planungsleistungen für den FTTB-Ausbau im Ortsteil Außerredensbach beauftragt.

3. Neubau einer Wasserleitung in Innerredensbach (Lückenschluss Nord)

Zu diesem Punkt war Herr Wagner weiter in der Gemeinderatssitzung anwesend. Herr Wagner erläuterte den vorgesehenen Neubau einer Wasserleitung im Bereich Innerredensbach, den sogenannten „Lückenschluss Nord“. Seitens der Verwaltung wurde darauf hingewiesen, dass es im Bereich Innerredensbach im letzten Jahr mehrere Wasserrohrbrüche gab, weshalb dort im Vorgriff bereits neue Wasserleitungen in den schadhafte Bereiche verlegt wurden. Herr Wagner stellte die Kostenschätzung für die Baumaßnahme vor. Demnach belaufen sich die Kosten für die Straßenbauarbeiten auf 4.224,00 €, für die Erdarbeiten zur Wasserversorgung auf 17.695,00 € und der Rohrleitungsbau auf 12.550,00 € jeweils netto. Brutto betragen die Kosten somit 41.018,11 €. Hinzu kommen noch Baunebenkosten und Ingenieurleistungen in Höhe von 7.383,26 €, so dass sich die Gesamtkosten auf 48.000,00 € belaufen. Beschlossen wurde, die Planungsleistungen für das geplante Vorhaben an das Ingenieurbüro Zimmermann und Meixner aus Amtzell zum Angebotspreis von 6.806,42 € brutto zu vergeben und die erforderlichen Arbeiten beschränkt auszuschreiben.

4. Neubau des Wasserverteilnetzes und Ausbau der FTTB Breitbandversorgung in Innerredensbach

Zu diesem Punkt war Herr Wagner weiter in der Gemeinderatssitzung anwesend. Herr Wagner erläuterte die geplante Neubaumaßnahme des Wasserverteilnetzes und den Ausbau der FTTB-Breitbandversorgung im Ortsteil Innerredensbach. Die Kostenschätzungen für die Maßnahme belaufen sich dabei auf 158.875,00 €, die Arbeiten für die Straßenbeleuchtung auf 36.210,00 €, der Breitbandausbau auf 27.750,00 €, die Erdarbeiten Wasserversorgung auf 64.185,00 € und der Rohrleitungsbau auf 32.625,00 € sowie das Breitband Straßensanierung 2018 auf 20.250,00 €. Brutto ergibt dies eine Summe von 404.475,05 €, zuzüglich der Baunebenkosten und Ingenieurleistungen eine Gesamtsumme von 477.000,00 € brutto. Abschließend erläuterte Herr Wagner noch das Honorarangebot des Ingenieurbüros Zimmermann und Meixner, das sich auf 50.049,06 € brutto beläuft. Die Planungsleistungen für den Neubau des Wasserverteilnetzes und den Ausbau der FTTB-Breitbandversorgung im Ortsteil Innerredensbach wurden an das Ingenieurbüro Zimmermann und Meixner für die Angebotssumme von 50.049,06 € brutto vergeben. Die erforderlichen Arbeiten werden öffentlich ausgeschrieben.

5. Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen in der Hauptstraße

Zu diesem Tagesordnungspunkt war nochmals Herr Wagner vom Ingenieurbüro Zimmermann und Meixner in der Gemeinderatssitzung anwesend. Eingangs wurde auf den bereits gefassten Grundsatzbeschluss hingewiesen, die Bushaltestellen in der Hauptstraße barrierefrei auszubauen. Herr Wagner stellte im Folgenden nochmals den Planungsstand für den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen vor. Aus dem Gemeinderatsgremium wurde eine Detailplanung für die Grünflächen und das Buswartehäuschen an den Bushaltestellen angeregt. Beschlossen wurde, die Arbeiten für den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen in der Hauptstraße öffentlich auszuschreiben und in der nächsten Gemeinderatssitzung einen Grünplan für die Gesamtmaßnahme vorzulegen und im Weiteren die Verwaltung damit zu beauftragen, den Auftrag dann an die günstigste Bieterin zu vergeben.